

*ROTLICHTVIERTEL,
AMSTERDAM*

6



ORTE DER FORSCHUNG



FOTO: SJORS SWIERSTRA

Ein Mann an der Theke, Kamera und Monitor. Wird hier gerade ein Film gedreht? Es könnte ein Krimi sein, denn die Bar mit schummeriger Beleuchtung befindet sich im Amsterdamer Rotlichtviertel. Gleich gibt's Ärger, denn die Filmcrew will festhalten, wie eine Pöbelelei eskaliert. Die Schauspieler mimen die Szene allerdings nicht für den nächsten *Tatort*, sondern im Auftrag des Max-Planck-Instituts zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht in Freiburg.

7

Auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Abteilung Kriminologie sind vor Ort. Denn mit dem Filmmaterial wird im MaxLab des Instituts erforscht, wie Menschen sich in Situationen verhalten, in denen es zu Gewalttaten kommt, beispielsweise einer Schlägerei – und wie sie dabei Entscheidungen treffen. Probanden setzen dazu im Freiburger MaxLab eine VR-Brille auf, die sie in die Situation hineinversetzt. Die Filmsequenz muss deshalb mit einer speziellen Technik als 360-Grad-Einstellung gedreht werden; der Screen im Vordergrund zeigt das.

Im MaxLab gibt es neben kleineren Kabinen auch eine Halle, in der mehrere Personen gleichzeitig in der virtuellen Realität agieren können. Die Forschenden messen deren Reaktionen mithilfe von Eye-Tracking, physiologischen Messungen, biometrischen Daten sowie durch Umfragen in der virtuellen Realität. Dabei interessieren sie vor allem die Auswirkungen von Wut und sexueller Erregung auf Aggressivität sowie das Verhalten von Umstehenden. Die Erkenntnisse können perspektivisch die Ausbildung der Polizei verbessern und bei der Erarbeitung neuer Sicherheitsstrategien helfen.